

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Barth**  
**SV/B/006/2009-14**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 04.03.2010  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Stadtpräsident

Leistner, Dirk

Bürgermeister

Kerth, Stefan Dr.

Stadtvertreter(in)

Branse, Ernst  
Flehsig, Ingeborg  
Friedrich, Holger  
Fritzsche, Hans-Jürgen  
Galepp, Mario  
Glewa, Martin  
Haase, Egon  
Hermstedt, Peter  
Kaufhold, Erich  
Kroll, Peter  
Leesch, Christine  
Löttge, Mathias  
Meinert, Petra  
Schröter, Frank  
Schubert, Jörg  
Thomas, Rainer  
Vanselow, Anne

Presse

Ostseezeitung

Geschäftsführer

BQB - Barth  
Stadtwerke Barth GmbH

Vertreter der Verwaltung

Barkowsky, Andrea  
Hellwig, Friedrich-Carl  
Rönnpagel, Anngret  
Zierk, Silvia

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtvertreter(in)

Arndt, Olaf  
Kubillus, Günter  
Maak, Martin

Gäste: 30

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschluß zur Durchführung der NDR-Sommertour HA-AL/B/438/2010
7. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der FDP-Fraktion, der Wählergemeinschaft Bürger für Barth und der Einzelbewerber Hans-Jürgen Fritzsche und Anne Vanselow zum Thema Haushalt 2010
8. Dringlichkeitsantrag der Wählergemeinschaft Bürger für Barth zum Thema Schiffswerft Barth GmbH
9. Antrag der SPD-Fraktion auf Beschluss zu Grundstücken mit städtebaulichem Missstand SPD-Frak/B/411/2010
10. Beschluss zur Gründung einer Gesellschaft zum Betrieb von Photovoltaikanlagen BM/B/435/2010
11. Nachrücker für Aufsichtsrat Stadtwerke Barth GmbH LINKE/B/431/2010
12. Anfragen und Mitteilungen

### **Nicht öffentlicher Teil**

13. Stundungsantrag K-A/B/425/2010
14. Stundungsantrag K-A/B/427/2010
15. Stundungsantrag K-A/B/428/2010
16. Vergabeentscheidung
17. Sachstand WOBAU zum Beschluss vom 28.08.2009 BM/B/439/2010

### **Öffentlicher Teil**

18. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
19. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**  
Die Sitzung wird durch den Stadtpräsidenten, Herr Leistner, eröffnet.  
Herr Leistner stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**
- Herr Löttge beantragt im Namen der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der FDP-Fraktion, der Wählergemeinschaft Bürger für Barth und der Einzelbewerber Hans-Jürgen Fritzsche und Anne Vanselow die Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages zum Thema Haushalt 2010 in die Tagesordnung unter Tagesordnungspunkt 7 aufzunehmen. Herr Löttge begründet die Dringlichkeit dieser Vorlage.

- Herr Haase beantragt im Namen der Wählergemeinschaft Bürger für Barth die Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages zum Thema Schiffswerft Barth GmbH. Dieser solle unter Tagesordnungspunkt 8 behandelt werden. Herr Haase begründet die Dringlichkeit.
- Weiterhin beantragt Herr Schröter die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anfragen und Mitteilungen“ im nichtöffentlichen Teil.
- Des Weiteren beantragt Herr Löttge im Namen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Einzelbewerber Hans-Jürgen Fritzsche und Anne Vanselow die Rücknahme der bisherigen Tagesordnungspunkte 7 und 8. („2. Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth“ und „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Stadtbibliothek Barth (Gebührenordnung)“).

Es wird über alle Anträge einzeln abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der FDP-Fraktion, der Wählergemeinschaft Bürger für Barth und der Einzelbewerber Hans-Jürgen Fritzsche und Anne Vanselow zum Thema Haushalt 2010 unter Tagesordnungspunkt 7.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der Wählergemeinschaft Bürger für Barth zum Thema Schiffswerft Barth GmbH unter Tagesordnungspunkt 8.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anfragen und Mitteilungen“ im nichtöffentlichen Teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 und 8 „2. Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth“ und „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Stadtbibliothek Barth (Gebührenordnung)“ von der Tagesordnung zu nehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Beschluss:**

Die gesamte Tagesordnung mit den vorgelegten Änderungen wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung**

### **Beschluss:**

Das Protokoll vom 07.01.2010 wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bürgermeister informiert über die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche der Verwaltung und informiert insbesondere über die Beschlüsse des Hauptausschusses.

Weiterhin informiert der Bürgermeister u.a. über:

- Amtsfeuerwehrball 2010
- Dank an Winterdienste
- gescheitertes Projekt „Brauerei am Bahnhof“
- Investoren zum Projekt „Solebad“

## **zu 5 Einwohnerfragestunde**

### **Entwicklung am Donnerberg**

- Herr Maik Lüthke fragt:
  - „In der AGENDA 21 des Landestourismuskonzeptes von 2020 steht, dass wir die Natur als wichtiges Kapital unserer Region bewahren wollen- Meine Frage lautet also: Welche Vorstellung hat die Stadt Barth zu einer ausgedehnten Bebauung und Flächenversiegelung im Bereich des geplanten Golfplatzes? Steht die Stadt wirklich hinter diesem gewaltigen Bauvorhaben.“
- Herr Dr. Christian Bork fragt:
  - „Seit 2005 hat ein Planungsbüro der Stadt den Auftrag, einen Golfplatz zu konzipieren. Wie kann es sein, dass die leitenden Gremien der Stadt Barth Anfang 2010 noch keine Vorstellung von der Größenordnung des geplanten Hotels samt Feriendorf hatten, obwohl das Planungsbüro seit nunmehr 7 Jahren allein und ungestört an dem Projekt arbeiten darf, das heißt, ohne den geringsten Wettbewerb. Warum konnte man Planungsunterlagen so lange zurückhalten?“

- Frau Kathrin Senst fragt:
  - „Als Leiterin der Jugendherberge kann ich nur mein Befremden darüber äußern, dass mit uns, als potentielle Nachbarn des Golf-Hotels und der geplanten 50 Apartment-Häuser, im Vorfeld nicht gesprochen wurde, weder von Seiten der Stadt noch vom Planungsbüro. Wie geht die Stadt mit dem Begehren der Golfplatz-Planer um, Flächen bauen zu wollen, welche die Stadt vor 25 Jahren eigens für die Jugendherberge und hier besonders für den Reiterhof erworben hat? Ich empfinde das als existenzbedrohend für die Herberge und als „Verzinstung“ unserer Landschaft.“
- Frau Bärbel Schuldt fragt:
  - „Wie will die Stadt sicherstellen, dass wirklich ein Golfplatz entsteht und nicht gewinnträchtige Apartment-Häuser?! Was passiert, wenn dem Investor wegen irgendeiner Krise das Geld ausgeht, die Häuser schon den Golfer-Blick auf's Wasser beeinträchtigen, aber noch kein Golfplatz angefangen, geschweige denn fertig gestellt wurde? Zuerst Golfplatz, dann das Hotel – will die Stadt wirklich dieses Instrument einer Gestaltung aus der Hand geben?“
- Frau Sybille Rochnia fragt:
  - „Warum nutzt die Stadt Barth nicht die einmalige Chance, das Golf-Projekt mit dem Ausbau des brach liegenden Gebäudes Speicher II zu verbinden, und den Golfplatz gern auch im Verbund mit weiteren Hotels der Region zu betreiben, wie z.Bsp. dem Hotel „Steigenberger“ oder „Meerlust“ in Zingst?“
- Herr Dr. Kerth informiert, dass es keine aktuelle Beschlussfassung zum Thema Golfplatz in der Stadt Barth gäbe und dass Anfang April eine Informations-Veranstaltung der Projektentwickler stattfinde. Seit Januar gibt es konkrete Vorstellungen seitens der Projektentwickler. Weiterhin sagt Herr Dr. Kerth, dass es die Möglichkeit gibt, erst den Golfplatz und dann das Hotel zu bauen.
- Herr Stuchly weist darauf hin, dass am Hafen eine Information „Toiletten in der Bücherei“ ausgehängt ist. Die Bücherei habe aber nicht täglich geöffnet. Es wird gebeten, einen Zettel mit den Öffnungszeiten der Bibliothek ebenfalls am Hafen auszuhängen. Herr Dr. Kerth sagt, dass dieses geprüft werde.
- Weiterhin berichtet Herr Stuchly über die Erhöhung der Strompreise bei den Stadtwerken in Barth.

**zu 6      **Beschluß zur Durchführung der NDR-Sommertour****  
**Vorlage: HA-AL/B/438/2010**

- Herr Löttge möchte wissen, ob das „Plattdeutsche Festival“ von der NDR-Sommertour abhängig ist. Dieses wird von Herrn Dr. Kerth verneint.
- Herr Leistner fragt, ob der Veranstalter des „Plattdeutschen Festivals“ mit der Abkopplung von der NDR-Sommertour Probleme habe. Dieses wird von Frau Zierk verneint.
- Herr Löttge und Herr Leistner sprechen sich für die Veranstaltung aus.
- Weiterhin stellt Herr Löttge den Antrag den Beschlussvorschlag um folgenden Satz zu erweitern. „Das Konzept der NDR-Sommertour soll im Wifö-Ausschuss vorgestellt und beraten werden.“
- Herr Haase ist der Meinung, dass die NDR-Sommertour ein Geschenk für die Barther Bürger sei. Die Stadt Barth könne sich aber bei der momentanen Haushaltslage keine Geschenke leisten.
- Herr Kaufhold informiert, dass sich der Wifö-Ausschuss einstimmig gegen die Durchführung der NDR-Sommertour entschieden habe, da diese erstens zu teuer sei und zweitens keine Barther Firmen daran beteiligt sind.
- Herr Friedrich schließt sich der Meinung von Herrn Haase und Herrn Kaufhold an und meint, dass bereits zu viel Geld in den Winterdienst investiert worden ist.

- Herr Fritzsche und Herr Kroll schließen sich den Meinungen von Herrn Haase und Herrn Kaufhold an.

Herr Dr. Kerth lässt über den Antrag von Herrn Löttge auf Beschlusserweiterung abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschlussvorschlag um folgenden Satz zu erweitern. „Das Konzept der NDR-Sommertour soll im Wifö-Ausschuss vorgestellt und beraten werden.“

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Durchführung der Veranstaltung NDR-Sommertour 2010.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen diesbezüglichen Vertrag mit der Event-Agentur Pehnert & Hoffmann abzuschließen. Das Konzept der NDR-Sommertour soll im Wifö-Ausschuss vorgestellt und beraten werden

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7

**Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, der FDP-Fraktion, der Wählergemeinschaft Bürger für Barth und der Einzelbewerber Hans-Jürgen Fritzsche und Anne Vanselow zum Thema Haushalt 2010**

Herr Löttge begründet die Vorlage.

Herr Friedrich sagt, dass die Stadtvertretung Vorschläge machen sollte zum Haushaltsplan 2010 und nicht immer nur die Verwaltung.

Herr Thomas ist der Meinung, dass 3% (entsprechen ca. 380.000 €) im Verwaltungshaushalt nicht mehr eingespart werden können.

Herr Fritzsche sagt, dass es überhaupt nichts ist 300.000 € einzusparen. Weiterhin gibt Herr Fritzsche bekannt, dass er auf alle Sitzungsgelder für das laufende Jahr verzichtet und bittet dieses diesbezüglich zu prüfen.

Herr Dr. Kerth gibt bekannt, dass zurzeit keine Lehrlinge für das nächste Ausbildungsjahrgesucht werden können, da der Haushalt noch nicht beschlossen ist.

Herr Löttge stellt den Antrag den Beschluss mit folgenden Unterpunkt 5 zu erweitern.

5. Terminkette für weitere Haushaltsdiskussionen

- Vorschläge der Verwaltung bis 26.03.2010
- Beratung der Vorschläge mit Vertretern der Fraktionen (maximal 2) und Einzelbewerber unter Beteiligung der Verwaltung bis 08.04.2010
- Beschlussfassung Haushalt im Rahmen einer Sondersitzung bis 22.04.2010

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschlussvorschlag um den Unterpunkt 5 zu erweitern.

**5. Terminkette für weitere Haushaltsdiskussionen**

- Vorschläge der Verwaltung bis 26.03.2010
- Beratung der Vorschläge mit Vertretern der Fraktionen (maximal 2) und Einzelbewerber unter Beteiligung der Verwaltung bis 08.04.2010
- Beschlussfassung Haushalt im Rahmen einer Sondersitzung bis 22.04.2010

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Friedrich stellt den Antrag, über jeden Unterpunkt einzeln abzustimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, über jeden Unterpunkt einzeln abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Es wird über jeden Punkt einzeln abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer, sowie die Grundsteuer A und B wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. Die Beschlussfassungen zu der von der Verwaltung eingereichten zweiten Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth, sowie der Entwurf einer neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Stadtbibliothek Barth (Gebührenordnung) werden ausgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3. Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, im Rahmen der Weiterführung der Haushaltsdiskussion, weitere Einsparungsvorschläge in Höhe von 3 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshauhaltes vorzulegen. Dabei sind ausschließlich die personellen und sächlichen Ausgaben zu betrachten. Freiwillige Leistungen wie z.B. Vereinsunterstützung, kulturelle Veranstaltungen usw. sollen hiervon ausgeschlossen sein.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Durch den Bürgermeister und die Verwaltung ist ein ausgeglichener Vermögenshaushalt vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5. Terminkette für weitere Haushaltsdiskussionen
- o Vorschläge der Verwaltung bis 26.03.2010
  - o Beratung der Vorschläge mit Vertretern der Fraktionen (maximal 2) und Einzelbewerber unter Beteiligung der Verwaltung bis 08.04.2010
  - o Beschlussfassung Haushalt im Rahmen einer Sondersitzung bis 22.04.2010

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Dringlichkeitsantrag der Wählergemeinschaft Bürger für Barth zum Thema Schiffswerft Barth GmbH**

Herr Haase begründet die Vorlage.

Herr Löttge und Herr Dr. Kerth unterstützen die Vorlage.

zu 8

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass der Bürgermeister Herr Dr. Kerth beauftragt wird, die Schiffswerft Barth GmbH bei ihren Verhandlungen mit dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur zu unterstützen. Herr Dr. Kerth hat den Hauptausschuss und Stadtvertretung über den Verlauf der Verhandlungen ständig zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



**Antrag der SPD-Fraktion auf Beschluss zu Grundstücken mit städtebaulichem Missstand**

**Vorlage: SPD-Frak/B/411/2010**

Herr Friedrich begründet die Vorlage.

Nach einer umfangreichen Diskussion wird über folgenden Beschluss abgestimmt.

zu 9

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gezielt Grundstückseigentümer festzustellen und mit Ihnen Gespräche zu führen. Es handelt sich hierbei um Grundstücke, die sich in der Gemarkung Barth befinden und einen städtebaulichen Missstand darstellen. Dabei sind den Besitzern alle Möglichkeiten der Städtebauförderung als auch eventueller Unterstützung beim Rückbau aufzuzeigen. Der Hauptausschuss ist regelmäßig davon zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	4

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 10

**Beschluss zur Gründung einer Gesellschaft zum Betrieb von Photovoltaikanlagen**

**Vorlage: BM/B/435/2010**

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage.

Frau Meinert informiert, dass der Finanzausschuss die Beschlussvorlage abgelehnt habe, man sich aber für Photovoltaikanlagen in der Zukunft ausgesprochen habe.

Herr Löttge, Herr Hermstedt und Herr Fritzsche haben Bedenken zur Gründung einer GmbH.

Nach einer umfangreichen Diskussion stellt Herr Schröter den Antrag auf Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt, eine GmbH zu gründen.
2. Die Stadt Barth wird alleinige Gesellschafterin.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gründungsschritte zu vollziehen.
4. Das Stammkapital beträgt 1.000 € oder 25 T€, je nachdem, wie der Wert der Sacheinlagen (PV-Anlagen) anrechenbar ist. Der Bürgermeister soll die Variante wählen, die zu mehr Stammkapital führt.
5. Zweck der Gesellschaft soll der Betrieb von kommunalen Photovoltaikanlagen sein.
6. Sitz der Gesellschaft ist das Rathaus, Teergang 2, 18356 Barth.
7. Die Gesellschaft soll den Namen Barther Solarstrom GmbH führen.
8. Die Geschäftsführung soll unentgeltlich durch den Bürgermeister erfolgen.
9. Für die Kontrolle der Gesellschaft durch die Stadtvertretung gilt die Kommunalverfassung.
10. Die Grundsätze der Finanzierung sind: Die Stadt gibt für die Finanzierung der Kredite keine Sicherheiten.
11. Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf kommunalen Dächern Anlagen bis zu einer Finanzierungsgrenze von insgesamt 500 T€ zu errichten. Vor Vertragschluss ist der Hauptausschuss über Einzelheiten zu informieren (ausgewählte Dächer, Finanzierungsbedingungen, technische Parameter).
12. Für die Anpachtung der Dächer von der Stadt wird der Bürgermeister vom Verbot des Inanspruchnehmens befreit.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	10
Stimmhaltungen:	2

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Nachrücker für Aufsichtsrat Stadtwerke Barth GmbH**

#### **Vorlage: LINKE/B/431/2010**

Es gibt keinen Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

zu 11

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt,

1. die Abberufung von Herrn Günter Kubillus im Aufsichtsrat der Stadtwerke Barth GmbH
2. die Bestellung von Frau Ingeborg Flechsig in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Barth GmbH

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Fritzsche bedankt sich bei den Verwaltungsmitarbeitern, er sei aber nicht einverstanden mit dem Bürgermeister.
- Weiterhin sagt Herr Fritzsche, dass Herr Dr. Kerth seiner Informationspflicht aus § 71 (4) KV M-V nicht nachkomme und verliert ein Schreiben welches auch an Herrn Leistner versandt worden ist. Des Weiteren wird Herr Fritzsche auch die Ostsee-Zeitung darüber in Kenntnis setzen.
- Herr Haase beschwert sich über den Bauausschussvorsitzenden Herr Fritz, da das Verkehrskonzept bisher nicht im Bauausschuss behandelt worden ist.
- Weiterhin nimmt Herr Haase Stellung zu einem Bericht aus Ostsee-Zeitung zum Thema „Unter der Gürtellinie“ von der Auseinandersetzung zwischen Herrn Bork und Herrn Haase.
- Herr Löttge bittet um eine schriftliche Argumentation an alle Stadtvertreter zur Erhöhung der Strompreise bei den Stadtwerken Barth.
- Des Weiteren bittet Herr Löttge die Verwaltung darauf zu achten, dass nicht zwei Ausschusssitzung am gleichen Tag sind, wie es am 23.02.2010 der Fall war.
- Weiterhin findet Herr Löttge es verwunderlich, dass noch keine Informationen an die Barther Bürger zum Thema Golfplatz ergangen sind.
- Frau Meinert erwartet einen anderen Informationsfluss an die Stadtvertreter. Es könne nicht sei, dass man viele Informationen erst aus der Presse erfahre.
- Herr Galepp berichtet, zum Thema Planung Golfplatz, dass in der Wifö-Ausschusssitzung Herr Kaufhold gesagt haben soll, dass dieses erst in der kleineren Runde beraten werden solle. Diese „kleinere Runde“ soll schon bei dem Thema „Therme“ stattgefunden haben. Herr Galepp fragt was für „kleine Runden“ das sind.
- Herr Kaufhold sagt, dass er von Mitgliedern der Initiative Glöwitz/Donnerberg angesprochen worden ist, ob er mit ihnen reden will. Dieses habe Herr Kaufhold als „kleine Runde“ bezeichnet und es gibt keine kleinen „Geheimzirkel“.
- Weiterhin nimmt Herr Galepp zu einem Bericht in der Ostsee-Zeitung „SPD stärkt Kerth den Rücken“ vom 23.02.2010 Stellung.
- Des Weiteren kritisiert Herr Galepp die Verwaltung, aufgrund des Zustandes in der ehemaligen Coppi-Schule.
- Herr Galepp bedankt sich bei dem Bauhof und den Firmen für den Winterdienst und sagt dass man so schnell wie möglich in der Hafestraße Abhilfe schaffen sollte, damit die Straße wieder passierbar ist.
- Herr Galepp möchte, dass bei dem Übergang Bleicherwall/Barthestraße Abhilfe geschaffen wird. Im September bzw. Oktober wurde in der Stadtvertretersitzung berichtet, dass dort Ausschreibungen getätigt worden sind.
- Herr Schröter bittet darum, dass das Projekt „Segel- und Hafentage 2010“ in einer der nächsten Stadtvertretersitzungen vom Veranstalter vorgestellt werde. Herr Leistner berichtet über bereits geführte Gespräche mit Frau Ehlers vom Verein „Barth Maritim e.V.“. Frau Ehlers möchte das Projekt gerne in der nächsten Stadtvertretersitzung vorstellen.

- Frau Zierk informiert zu der Anfrage von Herrn Stuchly aus der Einwohnerfragestunde, dass die Hafentoiletten im Winter zu sind, aber die der Haackstraße benutzt werden können.

---

Dirk Leistner  
Datum/Unterschrift Stadtpräsident

---

Maik Engelhardt  
Datum/Unterschrift Protokollant